

Anja Samborski
Zum Waterstaken 39
31224 Peine
Anja.samborski@gmail.com

BfHD e.V.
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt

12.05.2026

Betr.: Kandidatur zur 1. Vorsitzenden



Liebe Kolleginnen,

mein Name ist Anja Samborski. Seit 2008 bin ich examinierte Hebamme und habe viele Jahre angestellt gearbeitet. Seit 2020 bin ich mit einer kleinen Stelle in einem Dienstbelegteam in Braunschweig tätig und arbeite außerdem außerklinisch im Bereich der Nachsorge. Dadurch kenne ich sowohl die Herausforderungen der klinischen als auch der freiberuflichen Hebammenarbeit aus eigener Erfahrung.

Mit großer Sorge habe ich in den vergangenen Wochen beobachtet, dass es bislang keine Kandidaturen für den neuen Vorstand des BfHD gibt. Eine Auflösung unseres Verbandes würde bedeuten, dass die freiberuflichen Hebammen ihre Stimme am Verhandlungstisch verlieren. Das dürfen wir nicht zulassen.

Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin, dass die Freiberuflichkeit ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Hebammenarbeit ist. Ich stehe für eine starke berufspolitische Vertretung, für Transparenz innerhalb des Verbandes und für einen respektvollen Zusammenhalt aller freiberuflich tätigen Kolleginnen — unabhängig davon, in welchem Bereich sie arbeiten.

Mir ist wichtig, dass alle Tätigkeitsfelder gesehen und mitgedacht werden: Geburtshilfe, Vor- und Nachsorge, Belegarbeit, außerklinische Geburtshilfe und hebammengeleitete Modelle. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Hebammen in allen Bereichen langfristig wirtschaftlich arbeiten können und politische Entscheidungen nicht an unserer beruflichen Realität vorbeigehen.

Das vergangene Jahr hat uns deutlich gezeigt, wie wichtig berufspolitisches Engagement ist. Neben Steuern, Qualitätsmanagement, Versicherung und SiZu gehört auch die Verbandsarbeit zu

den Aufgaben, mit denen wir uns beschäftigen müssen, wenn wir den Fortbestand unseres Berufes sichern wollen.

Wir tragen nicht nur Verantwortung gegenüber den Frauen und Familien, die wir unmittelbar begleiten. Wir tragen auch Verantwortung dafür, dass gute Hebammenbetreuung zukünftigen Generationen weiterhin zur Verfügung steht.

Freiberufliche Hebammen sichern die Vielfalt der Geburtsorte und ermöglichen Frauen eine echte Wahlfreiheit. Ohne uns blieben vielerorts nur noch die Klinikgeburt oder die unbegleitete Alleingeburt. Auch hebammengeleitete Kreißsäle könnten unter den aktuellen politischen und finanziellen Entwicklungen zunehmend unter Druck geraten.

So vielfältig die Frauenwelt ist, so vielfältig muss auch die Hebammenwelt bleiben. Jede Frau sollte die Möglichkeit haben, entsprechend ihrer Wünsche und Voraussetzungen den für sie passenden Geburtsort und die passende Hebamme frei wählen zu können. Gleichzeitig müssen wir dafür sorgen, dass in allen freiberuflichen Tätigkeitsbereichen ein auskömmliches Arbeiten möglich bleibt.

Dafür brauchen wir einen starken freiberuflichen Verband: transparent im Inneren, geschlossen nach außen und engagiert für tragfähige Lösungen in allen Tätigkeitsfeldern. Wir dürfen unsere Stimme nicht leichtfertig aufgeben. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass wir gemeinsam etwas bewegen können, wenn wir zusammenhalten.

Mir ist dabei besonders wichtig, diese Verantwortung nicht allein zu tragen. Die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche unseres Berufs brauchen die Erfahrungen, Perspektiven und Kompetenzen vieler Kolleginnen. Ich wünsche mir ein engagiertes Team, das gemeinsam daran arbeitet, den Verband weiterzuentwickeln und die Zukunft der freiberuflichen Hebammenarbeit stark und nachhaltig zu gestalten.

Ich möchte mich in den kommenden zwei Jahren mit voller Kraft für diese Ziele einsetzen und habe mich deshalb entschlossen, für das Amt der 1. Vorsitzenden des BfHD zu kandidieren.

Mit kollegialen Grüßen

Anja Samborski